

## Rilke - Advent (1897)

Es treibt der Wind im Winterwalde  
Die Flockenherde wie ein Hirt,  
Und manche Tanne ahnt, wie balde  
Sie fromm und lichterheilig wird;  
Und lauscht hinaus. Den weissen Wegen  
Streckt sie die Zweige hin – bereit,  
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

## Rilke - Advent (1897)

Es treibt der Wind im Winterwalde  
Die Flockenherde wie ein Hirt,  
Und manche Tanne ahnt, wie balde  
Sie fromm und lichterheilig wird;  
Und lauscht hinaus. Den weissen Wegen  
Streckt sie die Zweige hin – bereit,  
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

## Rilke - Advent (1897)

Es treibt der Wind im Winterwalde  
Die Flockenherde wie ein Hirt,  
Und manche Tanne ahnt, wie balde  
Sie fromm und lichterheilig wird;  
Und lauscht hinaus. Den weissen Wegen  
Streckt sie die Zweige hin – bereit,  
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
Der einen Nacht der Herrlichkeit.